

Presse-Information

Rittal GmbH & Co. KG

Hermann-Schmidt-Sonderpreis 2007

Rittal Ausbildungsprogramm für Azubis ausgezeichnet

Der Verein „Innovative Berufsbildung e.V.“ vom Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) und W. Bertelsmann Verlag verleiht Rittal den Hermann-Schmidt-Sonderpreis 2007. Die hohe Auszeichnung würdigt die herausragenden Leistungen sowie die Attraktivität und Internationalisierung der beruflichen Ausbildung bei Rittal, dem größten Ausbildungsbetrieb in Mittelhessen.

Herborn, 14. September 07 – „Wer heute als Unternehmen erfolgreich sein will, darf die Welt nicht aus den Augen verlieren. Auslandserfahrungen werden dabei zu wachsenden Erfolgsfaktoren“, so Dr. Gisela Dybowski vom BIBB bei ihrer Laudatio zum Hermann-Schmidt-Sonderpreis 2007. Dabei gelte es, bereits bei den Jugendlichen Kompetenzen zu fördern. „Rittal hat das auf hervorragende Art geleistet“, so Dybowski. Durch Auslandsaufenthalte mache Rittal seine Auszubildenden fit für das internationale Geschäft. Gewürdigt wurde das weltweit tätige Unternehmen dabei für das erfolgreich konzipierte und für andere Unternehmen vorbildliche Ausbildungsprogramm.

Um die Attraktivität und Internationalisierung beruflicher Bildung zu steigern, hat der Verein „Innovative Berufsbildung e.V.“ am 13. September 07 anlässlich des 5. BIBB-Fachkongresses in Düsseldorf bundesweit besonders herausragende Ausbildungsprogramme für Auszubildende ausgezeichnet. Den Hermann-Schmidt-Sonderpreis 2007 erhielt dabei Rittal als bundesweit einziges Industrieunternehmen.

Vor einem Auditorium mit 2000 Teilnehmern nahmen Norbert Müller, Vorsitzender der Geschäftsführung von Rittal, Matthias Hecker, Ausbildungsleiter, und

Presse-Information

Rittal GmbH & Co. KG

Christian Kolb, Auszubildender und Absolvent eines Auslandspraktikums, den Hermann-Schmidt-Sonderpreis 2007 entgegen.

In einem Kurzinterview betonte Norbert Müller, dass man sich nicht nur im Sport im Wettbewerb befindet. Auch im internationalen Geschäft müssen die Rittal Auszubildenden lernen sich zu beweisen und sich in Mobilität und interkultureller Zusammenarbeit üben.

Aus den zum Wettbewerb eingereichten Initiativen gingen als weitere Sieger hervor: Steinmetzzentrum Königslutter (1. Platz), Bebo-Wager-Schule, Augsburg (2. Platz) und Ausbildungsverbund „Moderne Berufe in Europa/Südthüringen e.V.“ (3. Platz). Zu den weiteren Bewerbern zählten unter anderem auch Unternehmen wie Airbus (Hamburg), MAN Diesel SE (Augsburg), Volkswagen Coaching (Hannover) sowie Bayer Industry Services GmbH (Leverkusen).

Nur ein bis zwei Prozent aller Auszubildenden absolvieren heutzutage einen Teil ihrer Ausbildung im Ausland. Viel zu wenig, wenn man berücksichtigt, dass Mobilität der Fachkräfte sowie die Anforderungen an deren Qualifikation im Zuge der Globalisierung immer mehr an Bedeutung gewinnen. Auslandsaufenthalte sind inzwischen nicht nur bei Führungskräften, sondern auch bei Fachkräften ein wichtiger Bestandteil ihres Qualifikationsprofils.

Auslandsaufenthalte in Europa, USA und Asien

Das Rittal Auslandsprogramm für Auszubildende ist beispielhaft. Die Integration sorgfältig konzipierter, bis zu dreimonatiger Auslandspraktika in den Ausbildungsprozess zum Beispiel in USA, Kanada, England, Indien oder China ist für die Qualifizierung der Rittal-Auszubildenden von großer Bedeutung. Zielgruppe sind Jugendliche verschiedener Berufsgruppen, die sich durch überdurchschnittliche Leistungen und Bereitschaft zur Übernahme von Verantwortung

Presse-Information

Rittal GmbH & Co. KG

ausgezeichnet haben und für das internationale Rittal-Geschäft vorbereiten wollen. Die Maßnahmen sind mit der Berufsschule und Industrie- und Handelskammer (IHK) abgestimmt. Den ausgefallenen Unterrichtsstoff der Berufsschule holen Auszubildende in Eigenarbeit nach.

92 neue Auszubildende starten bei Rittal

Doch nicht nur in der Qualität der Ausbildung beweist Rittal Vorbildcharakter. In diesem Jahr bricht der größte Ausbilder in der Region wieder seinen eigenen Rekord und ermöglicht insgesamt 92 jungen Menschen (67 in 2006) in über zehn Berufen einen viel versprechenden Start in eine erfolgreiche Zukunft. Am 07. September begrüßte Norbert Müller den motivierten gewerblichen und kaufmännischen Nachwuchs offiziell in der Unternehmenszentrale in Herborn. „Es kommt auf drei Dinge an: Wir brauchen die besseren Ideen, Mitarbeiter mit Leidenschaft und Engagement, sowie Menschen, die Ausdauer haben und sich motivieren können“, betont der Vorsitzende der Geschäftsführung in seiner Ansprache. Weiter machte er deutlich: „Sie können sich hier entwickeln. Sie können Führungsaufgaben übernehmen. Zur Weiterqualifizierung unserer Mitarbeiter haben wir deshalb die Loh Akademie ins Leben gerufen. Wir wollen in sie investieren.“

Rittal ist stolz, dass das überdurchschnittliche Engagement für die Jugend zahlreiche Früchte trägt. So lagen die Industrieklassen in der Sommerprüfung eine halbe Note sowohl über dem hessischen als auch über dem Bundesdurchschnitt. Auch in diesem Jahr hat Rittal alle 67 Prüfungsabsolventen in eine Festanstellung übernommen.

?

Fotomaterial:

Presse-Information

Rittal GmbH & Co. KG

Foto Presiverleihung_Hermann-Schmidt-Sonderpreis 2007.jpg:
Vor einem Auditorium mit 2000 Teilnehmern nahmen Norbert Müller (3.v.l.), Vorsitzender der Geschäftsführung von Rittal, Matthias Hecker (2.v.l.), Ausbildungsleiter, und Christian Kolb (4.v.l.), Auszubildender und Absolvent eines Auslandspraktikums, den Hermann-Schmidt-Sonderpreis 2007 entgegen.

Rittal

Die Rittal GmbH & Co. KG aus Herborn in Hessen hat sich seit ihrer Gründung im Jahr 1961 zu einem global agierenden Unternehmen entwickelt. Heute ist Rittal mit mehr als 10.000 sofort lieferbaren Standard-Produkten einer der weltweit führenden Lösungsanbieter für Gehäuse- und Schaltschranktechnik, System-Klimatisierung und IT-Solutions. Das Unternehmen ist gefragter Partner in allen Bereichen der Industrie und des Maschinen- und Anlagenbaus sowie Trendsetter für alle Segmente des IT-Marktes. Rittal steht für zukunftsorientierte und umfassende Lösungs-, Service- und Beratungskompetenz.

Das Rittal-Produktprogramm umfasst die Bereiche Schaltschrank-Systeme, Elektronik-Aufbau-Systeme, Systemklimatisierung, Stromverteilung, IT-Solutions und Communication Systems.

Unter dem Dach von Rittal International entstehen optimale Synergien für den Kunden durch einen starken Verbund mit den Marktführern Eplan (Europas Nr. 1 bei Softwarelösungen für den Maschinen- und Anlagenbau sowie die Industrie), Lampertz (führender Anbieter im Bereich physikalischer Daten- und Systemsicherung) und Litcos (Anbieter von innovativen Sicherheitskonzepten für Datensysteme). Um alle Märkte der Welt optimal zu bedienen, beliefern 19 Hightech-Produktionsstätten über 60 Tochtergesellschaften, 150 Vertriebs- und Logistik Center und über 70 Vertretungen rund um den Globus. In Deutschland leisten 22 Rittal Vertriebs- und Logistik Center flächendeckend den uneingeschränkten Service im Dienste des Kunden. Mit weltweit über 10.000 Mitarbeitern ist Rittal International das größte Unternehmen der Friedhelm Loh Group, Haiger, Hessen. Die gesamte Unternehmensgruppe beschäftigt mehr als 11.500 Mitarbeiter.

Weitere Information:

Rittal GmbH & Co. KG
Auf dem Stützelberg
35745 Herborn
www.rittal.de

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Hans-Robert Koch
Tel.: 02772/505-2693

Presse-Information

Rittal GmbH & Co. KG

Fax: 02772/505-2537
eMail: koch.hr@rittal.de